Allgäuer Zeitung 12.6.23

„Abenteuertag" bei der Bundeswehr: Durch Rohre kriechen, sich an einem Seil über einen Abgrund hangeln – wie hier die achtjährige Emilia – oder durch Wasser und Schlamm robben: Interessierte Zivilisten und Förderer der Bundeswehr konnten unter anderem bei Oberfeldwebel der Reserve Wilhelm Fehr auf dem Truppenübungsplatz in Bodelsberg (Durach) über die Schulter schauen und das Rüstzeug erlernen. „Wir wollen durch so einen Tag auch eine Brücke zwischen Gesellschaft und Bundeswehr bauen", sagt Fehr. Außerdem gab es etwa eine Minen-Ausstellung, Zielwerfen und einen „Garden of Hell": Dort hatte Fehr ungefährliche Luftdruckminen gelegt – wer darauf trat, wurde weiß von dem Mehl, das aus der Mine geschossen wurde. mbe/Foto: Matthias Becker